

Caitlin Johnstone: China ist besser als die USA – außer bei der Propaganda

12 Aug. 2022 21:43 Uhr

Notizen vom Rande der Narrativ-Matrix: Die australische Journalistin Caitlin Johnstone teilt ihre Gedanken zu den amerikanisch-chinesischen Beziehungen. Sie zeigt auf, dass auch seitens des Westens massive Propaganda betrieben wird und dass wir bereits mitten in einer totalitären Dystopie leben.



Quelle: Gettyimages.ru © Karin Slade
Symbolbild

Notizen und Gedanken von Caitlin Johnstone

Das US-Imperium benutzt die Floskel "Freiheit und Demokratie" als Vorwand, um zu erobern und zu töten, genauso wie europäische Kolonialisten den Vorwand benutzten, Christentum und Zivilisation zu verbreiten, um die gottlosen Wilden zu retten. Und das aus genau denselben Gründen.



Die Regierung von Joe Biden setzt die Politik der Regierung von Donald Trump gegenüber China, Russland, Iran, der Ukraine, dem Jemen, Venezuela, Kuba, Syrien, Nordkorea usw. fort. Die Kriegsmaschinerie bewegt sich unabhängig von Wahlen immer in die gleiche Richtung. Wie lange dauert es wohl, bis ausländische Staatenlenker anfangen werden, mit der *tatsächlichen* Regierung der USA in den Dialog zu treten?

Berechtigte Bedenken als "russische Propaganda" abzutun, ist bereits ein Akt der Propaganda.





China ist besser als die Vereinigten Staaten von Amerika. Nicht weil China perfekt ist, sondern weil die USA **quantifizierbar** das destruktivste und **mörderischste** Land auf diesem Planeten sind – anderen um Längen voraus:

Dr Nafeez Ahmed FRSA 
@NafeezAhmed · **Folgen**

EXCLUSIVE: Twenty years after 9/11, compelling statistical data suggests that the true death toll of the 'War on Terror' is a staggering *6 million people*: which is likely a conservative estimate. I breakdown the data for [@BylineTimes](#)

Bush declares all-out war on the havens of terrorism

bylinetimes.com
Up to Six Million People: The Unrecorded Fatalities of the 'War on Terror'...
Nafeez Ahmed examines the direct and indirect deaths of the post 9/11 era, as a new kind of state-sanctioned mass violence became globalised...

6:18 nachm. · 15. Sep. 2021 

*(Übersetzung des Tweets: "EXKLUSIV: Zwanzig Jahre nach dem 11. September deuten überzeugende statistische Daten darauf hin, dass die wahre Zahl der Todesopfer des "Krieges gegen den Terror" erstaunliche *6 Millionen Menschen* beträgt – was wahrscheinlich eine konservative Schätzung ist. Ich habe die Daten aufgeschlüsselt.")*

"Ich bin natürlich froh, dass ich nicht in China lebe! Ich könnte niemals irgendwo leben, wo es den Menschen nicht erlaubt ist, frei zu denken oder als Individuen zu leben", sagen die Menschen in der westlichen Welt unisono, während sie gleichzeitig auf Bildschirme starren, in denen ihnen das Denken vorgekauft wird.



China ist unglaublich schlecht im Betreiben von Propaganda, die sich an die westliche Öffentlichkeit richtet. Absolut grottenschlecht. China ist darin wesentlich schlechter als Russland, das auch wirklich schlecht darin ist. Zuzusehen, wie beider Länder Propagandamaschinen versuchen, gegen jene von Washington anzutreten, ist, als würde man zusehen, wie ein Kleinkind gegen einen Eisbären kämpft.



Je verzweifelter das US-Imperium China militärisch einzukreisen versucht, desto mehr hört die westliche Öffentlichkeit über die Bedeutung von Taiwans Freiheit und Demokratie.



Zur Information: Nein. Es ist nicht in Ordnung, im Jahr 2022 ein Erwachsener zu sein und immer noch nicht verstanden zu haben, dass die USA einen Scheiß auf die Taiwaner geben.



Wenn ich Xi Jinping wäre, würde ich wahrscheinlich nicht glauben, dass es ein Zufall ist, dass die USKriegsmaschine immer mehr militärisches Interesse an Gebieten rund um China zeigt:



(Übersetzung des Tweets: "Die Vereinigten Staaten sollen an gemeinsamer Militärübung mit Indien teilnehmen, die weniger als 100 Kilometer von einer umstrittenen Grenze zu China entfernt ist.")



Jedes Mal, wenn ich "die CCP" (Chinese Communist Party – Chinesische Kommunistische Partei) lese, übersetze ich das im Geiste immer mit "man kann ab hier aufhören weiter zu lesen, denn ab hier wird nur noch blindlings Propaganda des Imperiums wiedergekaut".

Die Partei der chinesischen Regierung heißt "Communist Party of China" (Kommunistische Partei Chinas). Die korrekte Abkürzung dafür ist CPC. Aber es ist nicht nötig, diese Abkürzung überhaupt zu verwenden, denn Begriffe wie "die chinesische Regierung", "Peking" oder "China" tun es auch. Der einzige Grund, "CCP" oder "Chinesische Kommunistische Partei" anstelle normaler Bezeichnungen zu verwenden, die andere Leute für andere Regierungen normalerweise verwenden, wäre, wenn man die Regierung Chinas delegitimieren wollte.

Die Propaganda des Imperiums arbeitet immer daran, die Sprache zu verändern, um eine vom Imperium ins Visier genommene Regierung, in den Köpfen ihres Publikums, psychologisch vom ihrem Volk zu trennen. Deshalb sagen sie "Regime" statt "Regierung". Damit soll eine Regierung als außerirdische Besatzungsmacht dargestellt werden, von der die Menschen befreit werden müssen. Dasselbe gilt für "CCP". Für ältere Menschen erweckt dies immer auch Assoziationen zu CCCP, die Abkürzung in kyrillischer Schrift für die UdSSR. Und für Rechtskonservative erinnert die Verwendung von "Chinesische Kommunistische Partei" daran, dass sie es hier mit einer Ideologie zu tun haben, die sie verachten.

Wir alle wuchsen auf und haben dabei mal irgendwas über China gelesen oder gehört. Aber erst als die Anti-China-Propaganda ab 2019 in Fahrt kam, konnte man plötzlich überall "CCP" lesen und "Chinesische Kommunistische Partei" hören. Dadurch bekommt es den Anschein, dass dies irgendetwas ist, das wie ein seltsames, fremdes Ding schwer auf dem China liegt, das wir alle kennen und lieben, obwohl in Wirklichkeit nur Chinas Regierung damit gemeint ist.



Viele im Westen haben wahrscheinlich dieses [Meme](#) – "Sie sind nicht immun gegen Propaganda" – online geteilt oder geliked, ohne jemals die Möglichkeit in Betracht gezogen zu haben, dass es auf ihre Überzeugungen über China zutreffen könnte.



Die neue Formel besteht darin, absichtlich aggressive Provokationen gegen ungehorsame Regierungen zu inszenieren und dann, wenn sie auf diese Provokationen reagieren, imperiale Spinner mit unschuldigen Bambi-Augen in die Welt starren und sagen zu lassen: "Wir haben nichts falsch gemacht! Niemand zwingt sie dazu!". Beispiel:



(Übersetzung des Tweets: "Was in der Debatte über die Taiwan-Reise von Pelosi in Vergessenheit gerät, ist, dass es Chinas Regierung ist, die mit Raketen herumschießt und die Region destabilisiert. Niemand zwingt sie dazu. Es ist ihre Wahl und es ist nicht ihre einzige Option.")

Man sieht diese "Niemand hat sie dazu gezwungen"-Zeile sowohl in Themen zur Ukraine als auch in jenen zu Taiwan. Mit der Tatsache, dass Moskau und Peking nicht buchstäblich physisch gezwungen wurden, zu reagieren, entschuldigt das Imperium seine Provokationen. Als ob wir über Newtonsche Gesetze der Physik sprechen und nicht über menschliches Verhalten.



Viele haben mich zwei Jahre lang online angeschrien, weil ich mich auf die rücksichtslose und waghalsige Politik der USA gegenüber Russland und China konzentriert habe, und mich aufgefordert, ich solle mich stattdessen auf Themen rund um Covid-19 konzentrieren. Ich erwarte keine Entschuldigung, aber ich hoffe, dass diejenigen unter euch, die sich daran beteiligt haben, jetzt erkennen können, dass ich etwas sehr Gefährliches am Horizont habe aufkommen sehen – etwas, das viele übersehen haben.



Ein normaler Mensch: "Es scheint eine schlechte Idee zu sein, die Spannungen zwischen mächtigen und nuklear bewaffneten Staaten ständig zu verschärfen, anstatt auf eine Entspannung hinzuarbeiten."

Ein verrückter Mensch: "Sie sagen also, man soll Diktatoren walten lassen und tatenlos zusehen, wie sie Kinder töten und Völkermord begehen."



Eine multipolare Welt ist weit davon entfernt, ideal zu sein. Es ist nur so, dass eine multipolare Welt zu akzeptieren, eine vorzuziehende Alternative wäre, zu der zunehmend rücksichtslosen und waghalsigen Politik, die das US-Imperium – im verzweifelten Versuch, seine unipolare Vorherrschaft zu sichern – gegen China, Russland und den Iran anwendet.



Menschen im Westen denken, sie seien frei, weil sie ihren Präsidenten oder Premierminister kritisieren dürfen, obwohl eine nicht allzu aufwendige Recherche schnell zeigen würde, dass diese Staatsoberhäupter nicht diejenigen sind, die in wichtigen Fragen das Sagen haben. Menschen im Westen dürfen nicht einmal wissen, wer ihre [wirkliche](#) Regierung ist.



Menschen, die ihr ganzes Leben damit verbringen, zu arbeiten, einzukaufen, zu konsumieren, zu lesen, zu betrachten, abzustimmen, sich so zu verhalten, zu sprechen und zu denken, wie es die Mächtigen wollen, äußern manchmal Bedenken, dass ihre Gesellschaft eines Tages in eine totalitäre Dystopie abzugleiten droht.

Wenn man viel Zeit damit verbringt, sich Sorgen zu machen, dass wir in eine totalitäre Dystopie abgleiten, liegt das daran, dass man sich unsere gegenwärtige Situation nicht genau genug angesehen hat. Wenn jemand denkt, wir seien noch nicht bereits in einer totalitären Dystopie, dann erklärt mir bitte, was die

Mächtigen noch wollen, aber noch nicht haben? Eine ganze Zivilisation, die nur dafür da ist, ihnen zu nutzen und ihren Interessen zu dienen? Der Besitz aller politischen Parteien? Eine kollektive Gedankenkontrolle? Sie haben all diese Dinge doch schon.

Die unangenehme Realität ist, dass unsere gesamte Zivilisation darauf ausgerichtet ist, ein paar mächtigen Leuten zu dienen, und wir denken, dass es normal ist, weil sie uns darauf konditioniert haben, das zu akzeptieren. Wir sind abgerichtete Affen, die nach der Flöte ihrer Besitzer tanzen, während wir uns gegenseitig Märchen über die Freiheit erzählen.



Übersetzung aus dem [Englischen](#).

Caitlin Johnstone ist eine unabhängige Journalistin aus Melbourne, Australien. Ihre Arbeit wird vollständig von Lesern unterstützt. Wenn Ihnen dieser Artikel gefallen hat, erwägen Sie bitte, ihn zu teilen. Man kann Caitlin Johnstone auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Soundcloud](#) oder [YouTube](#) folgen, eine Ausgabe ihres monatlich erscheinenden [E-zine erwerben](#) oder etwas Geld in ihre digitale TrinkgeldBüchse auf [Ko-fi](#), [Patreon](#) oder [Paypal](#) werfen. Wer mehr lesen möchte, kann auch ihre [Bücher kaufen](#).

Caitlin Johnstone erteilt jedem, ausgenommen Plattformen mit rassistischen Inhalten, die [Erlaubnis](#), ihre Arbeiten zu teilen – oder alles andere, was sie geschrieben hat – auf beliebige Weise kostenlos erneut zu veröffentlichen, zu verwenden oder zu übersetzen. Für weitere Informationen darüber, wer Caitlin Johnstone ist, wo sie steht und was sie mit ihrer Plattform beabsichtigt, klickt man [hier](#). Alle Arbeiten entstehen zusammen mit ihrem amerikanischen Ehemann Tim Foley. Ihre Website ist [hier](#) zu finden.

RT DE bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Gastbeiträge und Meinungsartikel müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.